



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Aktuelles aus dem ISGV 01/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

zwar haben wir den Januar nun fast schon wieder hinter uns gelassen, wollen aber nicht verpassen, Ihnen allen ein gesundes, fröhliches und erfolgreiches Jahr 2024 zu wünschen! Auch wir sind längst zurück aus der Feiertagspause und haben schon wieder viele Neujahrsvorhaben. Schon am 5. Februar findet mit einer Buchvorstellung im Doppelpack die nächste Veranstaltung statt, die wir gemeinsam mit dem Verein für sächsische Landesgeschichte im Hauptstaatsarchiv Dresden durchführen. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei große Figuren der sächsischen Geschichte, die von Michael Wetzel und Marian Bertz einer Neubewertung unterzogen wurden. Ebenfalls neu erschienen sind die "Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie" sowie der Tagungsband zum 100-jährigen Jubiläum der Wiedererrichtung des Bistums Meißen. Da Jahresanfänge auch die Zeit der Rückblicke sind, ziehen wir mit diesem Newsletter Bilanz zu unserer überaus erfolgreichen Vortragsreihe #ISGV25, mit der wir 2022/2023 in ganz Sachsen unterwegs waren.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr ISGV-Team

Newsletterinhalt

- **Buchpräsentation in Dresden:** Neuerer und Bewahrer in der sächsischen Geschichte vor und nach 1800: Thomas von Fritsch und Detlev von Einsiedel

- **Neuerscheinung:** Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie Band 35/2023
- **Neuerscheinung:** Tagungsband zum Bistums-Jubiläum
- **Objekt im Fokus:** ISGV beteiligt an Veranstaltungsreihe im Stadtmuseum Dresden
- **Projekt "MigOst":** Zwischenbilanz und Festakt in Dresden
- **Ausstellung mit Leihgaben aus dem ISGV-Bildarchiv:** Geschichte der Deutschen Fotothek
- **Rückblick auf die Vortragsreihe #ISGV25:** Das ISGV unterwegs in der Region
- **Veranstaltungskalender**

Buchpräsentation in Dresden

Neuerer und Bewahrer in der sächsischen Geschichte vor und nach 1800: Thomas von Fritsch und Detlev von Einsiedel



Neuerer und Bewahrer in der sächsischen Geschichte vor und nach 1800

THOMAS VON FRITSCH UND DETLEV VON EINSIEDEL

Buchpräsentation

5. Februar 2024, 18 Uhr, Hauptstaatsarchiv Dresden

5. Februar 2024, 18 Uhr
Hauptstaatsarchiv Dresden, Archivstraße 14

Eintritt frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltung mit Dr. Marian Bertz (Chemnitz) und PD Dr. Michael Wetzel (Zwönitz). Leitung der Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Winfried Müller (Dresden)

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Verein für sächsische Landesgeschichte e.V.

Thomas von Fritsch (1700–1775) und Graf Detlev von Einsiedel (1773–1861) zählen zu den zentralen Gestalten der sächsischen Geschichte – und zu beiden sind nun fast gleichzeitig neue Biografien in der Schriftenreihe des ISGV erschienen, die die Politiker in ein neues Licht rücken. Während Fritsch immer als Reformator beim Neuaufbau des Staates nach dem Siebenjährigen Krieg galt, erschien Kabinettsminister Einsiedel hingegen als hochkonservativer Politiker der Reaktionszeit nach 1815. Nun zeigt sich, dass diese Zuschreibungen nicht

wirklich angemessen sind. Die Autoren der Bücher erläutern in kurzen Statements und in einer anschließenden Podiumsdiskussion, geleitet vom ehemaligen ISGV-Direktor Prof. Dr. Winfried Müller, inwiefern sich bei beiden Persönlichkeiten konservative wie auch fortschrittliche Tendenzen miteinander verbanden. Der Leipziger Universitätsverlag wird mit einem Büchertisch vor Ort sein, wo die beiden Neuerscheinungen zu einem Sonderpreis erworben werden können.

[Zur Veranstaltung...](#)

[Zum Band von Michael Wetzel...](#)

[Zum Band von Marian Bertz...](#)

Neuerscheinung

Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie Band 35/2023



Herausgebende: Sönke Friedreich und Ira Spieker im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Verlag: Jonas Verlag

344 Seiten, kartoniert

19,80 €

ISBN: 978-3-89445-605-4

Die "Volkskunde in Sachsen" bietet auch in der neuesten Ausgabe eine breite Palette volkskundlich-kulturanthropologischer sowie kulturgeschichtlicher Beiträge zu aktuellen Forschungsthemen. Enthalten sind u.a. die Beiträge der Tagung "Lager. Inszenierung und Musealisierung" vom November 2022 sowie Aufsätze über eine Liederhandschrift aus dem Gulag, zu kommunalen Ost-West-Beziehungen am Beispiel der Stadt Plauen und zu Ausreisemotiven von

DDR-Übersiedler:innen. Eine umfangreiche Sektion "Forum" mit kleineren Beiträgen sowie ein Berichtsteil runden den Band ab. Wir wünschen eine interessante und vergnügliche Lektüre!

Zum neuen Band der „Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie“...

Neuerscheinung

Tagungsband zum Bistums-Jubiläum

Wege - Gestalten - Profile. Katholische Kirche in der sächsischen Diaspora (Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Band 43)

Herausgeber: Gerhard Poppe

Leipziger Universitätsverlag

384 Seiten, Broschur, 44,00 €

ISBN: 978-3-96023-545-3





Übergabe des Bandes durch Prof. Dr. Joachim Schneider (ISGV) und den Herausgeber Prof. Dr. Gerhard Poppe an Bischof Heinrich Timmerevers am 29. November 2023 in Dresden, Fotos: Andreas Golinski

Der neue Sammelband der „Bausteine“-Reihe des ISGV geht auf eine Tagung zurück, die 100 Jahre nach der Wiedergründung des Bistums Meißen im Jahr 2021 stattfand. 18 Beiträge zeigen die große Vielgestaltigkeit kirchlichen Lebens in Sachsen vorwiegend während des 20. Jahrhunderts auf, blicken aber auch in ältere Zeiträume, ja bis in die Anfänge des ersten Bistums Meißen zurück. Vor allem jedoch wird sichtbar, dass und wie die kleine Minderheit der Katholiken im traditionell protestantischen Sachsen und unter lange Zeit schwierigen politischen Verhältnissen im 20. Jahrhundert ihren Weg ging. Mit dieser Kooperation und der Publikation in der ISGV-Reihe soll deutlich werden, dass die wissenschaftliche Erforschung der Kirchengeschichte keineswegs eine Nischenangelegenheit sein muss, sondern dass in ihren vielfältigen Perspektiven immer wieder Wechselwirkungen zwischen Kirche und Gesellschaft aufscheinen.

[Zum Tagungsband...](#)

Objekt im Fokus

Objekt im Fokus

Kurzführungen 2024



ISGV beteiligt an Veranstaltungsreihe im Stadtmuseum Dresden

Jeden ersten Freitag im Monat um 15 Uhr rückt das Stadtmuseum Dresden ein Objekt der Dauerausstellung in den Fokus: In Kurzeinführungen von max. 20 Minuten Länge präsentieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums, des ISGV sowie Mitglieder des Dresdner Geschichtsvereins die Besonderheiten eines ausgewählten Stückes Dresdner Geschichte. Am 5. Januar 2024 hat Dörthe Schimke bereits ein besonderes Dokument zur Dresdner Dienstmädchengeschichte vorgestellt.

Weitere Termine mit ISGV-Beteiligung:

5. April 2024, 15 Uhr - Dr. Andreas Martin - Ein fast verschwundenes

Bauwerk. Der Aussichtsturm auf dem Wolfshügel in der Dresdner Heide

6. September 2024, 15 Uhr - Dr. Jens Klingner - Ein geheimnisvoller Schatz - Perlmuttscheiben aus dem Dresdner Franziskanerkloster (15. Jh.)

Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2
(Eingang Landhausstraße)
01067 Dresden

Treffpunkt an der Kasse. Die Teilnahme ist kostenfrei möglich.

[Zum Programm...](#)

Projekt MigOst

Zwischenbilanz und Festakt in Dresden



Bevor im Laufe des Jahres alle im Projekt „Ostdeutsche Migrationsgesellschaft selbst erzählen“ (MigOst) entstandenen Daten in unserem Lebensgeschichtlichen Archiv für Sachsen verzeichnet sein werden, gibt es am 5. Februar erst einmal Grund zum Feiern: Das Vorhaben zieht zum Projektende eine inhaltliche Zwischenbilanz und lädt zu einem fröhlichen Beisammensein mit Partnerorganisationen, Teilnehmenden und allen Interessierten ein. Das Kleine Haus des Staatsschauspiels Dresden mit dem Montagscafé bildet einen

hervorragenden Ort dafür, es gibt ein Werkstattgespräch, einen kleinen Festakt und noch einmal ein Erzählcafé – dieses Mal als Dinner!

[Alle Informationen und zur Anmeldung...](#)

["MigOst" im Lebengeschichtlichen Archiv für Sachsen...](#)

Ausstellung mit Leihgaben aus dem ISGV-Bildarchiv

Geschichte der Deutschen Fotothek



Ihr 100-jähriges Bestehen zelebriert die Deutsche Fotothek in Dresden unter anderem mit der Ausstellung „Alles fürs Auge! Von der Landesbibliothek zum Archiv der Fotografen“. Ihre Vorgängereinrichtung, die Landesbildstelle Sachsen (gegründet 1924), war institutionell eng mit der Zentralbildstelle des propagandistisch tätigen Heimatwerk Sachsen (1936–1945) verknüpft. Ihre Bildbestände wurden nach Kriegsende an die Vorgängereinrichtung des ISGV übergeben. Vier dieser historischen Bildkarten aus den ISGV-Beständen werden abwechselnd im Rahmen der Ausstellung vom 26. Januar 2024 bis zum 11. Januar 2025 in der Galerie am Lesesaal der Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden präsentiert.

[Zur Ausstellung...](#)

Rückblick auf die Vortragsreihe #ISGV25

Das ISGV unterwegs in der Region



Nachdem im Jahr 2022 das 25-jährige ISGV-Bestehen mit einem Festakt in Dresden und einer virtuellen Ausstellung gefeiert wurde, stand auch das Jahr 2023 noch im Zeichen des Institutsjubiläums. Die im Herbst 2022 gestartete Vortragsreihe #ISGV25 sollte die verschiedenen Facetten unserer Projekte und Themen zeigen und die Forschungsergebnisse in die Region tragen. Die Vorträge reichten vom Mittelalter bis in unsere Zeit, von Thietmar von Merseburg, dem Geschichtsschreiber des 11. Jahrhunderts, bis zu den Chronisten der Gegenwart, die mit ihren Smartphones den (sächsischen) Alltag festhalten. Es ging um Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie viele andere Städte, Dörfer und Erinnerungsorte, aber auch um Sachsens Beziehungen nach Polen oder England. Das Interesse an den Vorträgen war überwältigend. Zeit, Bilanz zu ziehen: Die ISGV-Referentinnen und -Referenten waren an 35 Orten von Bautzen bis Zwickau in ganz Sachsen unterwegs. Über 125 Termine wurden von Museen, Archiven, Vereinen und Bildungseinrichtungen angefragt. Einige Vorträge sind als Nachholtermine noch für dieses Jahr angesetzt. Wir danken allen Kooperationspartnern und Veranstaltern für die Einladung und freundliche Aufnahme vor Ort.

Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltungsreihe haben wir mit #ISGVunterwegs das Vortragsangebot für 2024 neu aufgelegt. Noch können Termine gebucht werden.

[Zur Reihe #ISGV25...](#)

[Zum neuen Vortragsprogramm #ISGVunterwegs...](#)

Veranstaltungskalender

Datum

Veranstaltung

Oktober 2022 bis
November 2024

Sächsische Geschichte und Alltagskultur
entdecken - Vortragsprogramm zum Jubiläum
#ISGV25 - [Link](#)

Januar bis Dezember

#ISGVunterwegs - Vortragsprogramm 2024 [Link](#)

2024

Januar bis September
2024

Objekt im Fokus - Kurzführungen im Stadtmuseum
Dresden [Link](#)

5. Februar 2024

Neuerer und Bewahrer in der sächsischen
Geschichte vor und nach 1800: Thomas von Fritsch
und Detlev von Einsiedel, Buchvorstellung in
Dresden - [Link](#)

8. bis 9. März 2024

SPIN 2030 Wissenschaftsfestival in Dresden - [Link](#)

14. bis 17. März 2024

Umbrüche - Aufbrüche. 6. Polenkongress in
Dresden - [Link](#)

24. bis 26. April 2024

Das Königreich Sachsen 1848/49 - Dynamiken und
Ambivalenzen der Revolution, Tagung in Dresden -
[Link](#)

25. bis 27. September
2024

Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land.
Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum
17. Jahrhundert, Tagung in Litoměřice/Tschechien -
[Link](#)

**Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der
Homepage des ISGV.**

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien

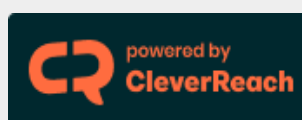


Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

Dörthe Schimke
Zellescher Weg 17
01069 Dresden
Deutschland

0351 4361631
d.schimke@isgv.de
www.isgv.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos
abbestellen.